

Faktenblatt: Glutamin

September 2020

Methode/Wirkstoff

Glutamin ist eine wichtige Aminosäure, die der Körper aber selber herstellen kann.

Einfluss auf den Verlauf der Tumorerkrankung

Es gibt keine Hinweise, dass Glutamin einen Einfluss auf den Verlauf einer Krebserkrankung hat.

Wirksamkeit bei Beschwerden

Glutamin ist wichtig für die Zellen der Schleimhäute. Mehrere Studien zeigen, dass Glutamin Schleimhautentzündungen durch eine Chemotherapie im Mund oder Darm vermindern kann. Bei einer Radiochemotherapie im Kopf-Hals-Bereich scheint die orale Einnahme von Glutamin hilfreich zu sein.

Auf Durchfälle ergibt sich kein günstiger Einfluss.

Übelkeit, Erbrechen, Mundtrockenheit, Geschmacksstörungen und Appetitlosigkeit lassen sich nicht beeinflussen.

Ob ein Gewichtsverlust günstig beeinflusst werden kann, ist unklar.

Auch zur sogenannten Polyneuropathie, also Störungen des Tastempfindens nach einer Chemotherapie sind die Ergebnisse aus Studien widersprüchlich.

Wechselwirkungen

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Unerwünschte Wirkungen

Es gibt Hinweise, dass Glutamin nicht nur Nebenwirkungen, sondern auch die Wirkungen einer Chemotherapie abschwächen kann.

Kontraindikationen

Es sind keine Kontraindikationen bekannt.

Fazit

Möglicherweise kann die orale Einnahme die Ausprägung einer Schleimhautentzündung im Mund unter einer kombinierten Bestrahlung und Chemotherapie vermindern.

Wegen der möglichen Wirkungsabschwächung der Chemotherapie empfehlen Experten der Arbeitsgemeinschaft Prävention und Integrative Onkologie, Glutamin außerhalb von Studien nicht hochdosiert während einer Chemotherapie einzunehmen.